

Fürbitten

„Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich“ (Joh 10,14) – im Vertrauen auf diese Zusage Jesu Christi beten wir voll Vertrauen: 4

R Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu (auch gesungen: GL 312,2).

Für die gestern geweihten Priester - besonders für Michael Polster: In ihrem Leben und Tun werde deutlich, dass Christus selbst der Hirte, Lehrer und Priester der Kirche ist. **R**

Für alle Priester, die heute in der Nachfolge des Guten Hirten stehen und wirken. **R**

Für alle jungen Menschen, die sich die Frage stellen, wie sie ihr Leben gestalten und welche Entscheidungen sie für ihr Leben treffen sollen. **R**

Für alle, die sich als lebendige Steine um den Aufbau des Reiches Gottes mühen. **R**

Für alle, die sich für den Frieden einsetzen und die sich um friedliche Lösungen von Konflikten bemühen. **R**

Für alle, die sich nach innerem Frieden sehnen und auf der Suche nach dir sind. **R**

Für alle, die vor lauter Schmerz, Hunger oder Angst keinen Frieden finden können. **R**

Für alle, die das Elend und den gefährlichen Zustand unserer Welt beklagen: Sie mögen entdecken, dass die Erde voll der Huld Gottes ist. **R**

Herr Jesus Christus, du kennst uns durch und durch und bist uns auch im Leiden nahe. Lass deine Liebe zur Welt offenbar werden, heute und in Ewigkeit.

Dormitz/NK HG 22. April 2018 9.00 18.00

. L Apg 4,8–12; 2. L 1 Joh 3,1–2; Ev Joh 10,11–18
Weltgebetstag um geistliche Berufe - Die Erde ist voll von der Huld des Herrn

Eröffnung	140	1 - 3 K
Einführung		
Bußakt		
Kyrie	155	K
Gloria	167	
Antwortgesang	816	2 K
Halleluja	175	3 K
Kredo FÜRBITTEN	312	2 K
Opferbereitung	421	1 + 2
Sanctus	199	
Agnus Dei sprechen - dann	795	1 + 2
vor der Kommunion	799	▼
Auferstanden ist der Gute Hirt. Halleluja -Er gab sein Leben für die Schafe. Halleluja - Er ist für seine Herde gestorben. Halleluja.		
n.d.Kommunion	329	1, 4 + 5
n.d.Segen	666	3
zum Auszug		

Einführung

Der Herr - von dessen Huld die Erde voll ist, sei mit euch!

„Suche Frieden“ – ist das Leitwort des diesjährigen Weltgebetstages, den wir heute begehen. Die Sorge um geistliche Berufungen sollte die Maxime eines jedes Christen sein. „Suche Frieden“ – in deiner Beziehung zu dir selbst, in deiner Beziehung zu deinen Nächsten und in deiner Beziehung zu Gott.

Aus dieser dreifachen Suche nach Frieden kann dann Zufriedenheit und Gelassenheit erwachsen. Die Frucht einer solchen Suche nach Frieden sind Menschen, die Brücken bauen und versöhnen, die andere annehmen können, weil sie mit sich selbst und mit Gott im Reinen sind.

Es sind Menschen, die sich von Gott bewegen und in ihrem Leben führen lassen.

„Suche Frieden“: Indem wir diese Aufgabe annehmen, kann sich für jeden von uns der Ruf in die Nachfolge verwirklichen – für jeden ganz persönlich und damit in all den verschiedenen Formen der Nachfolge, die Gott schenkt. Auch und vor allem in einem geistlichen Beruf. Dies bedenkend müssen wir freilich zu Gott sagen: "Ich bekenne....."

Kyrie 155

Herr Jesus Christus, du bist der gute Hirt.

Du kennst uns, weil wir die Deinen sind.

Du rufst uns, dir zu folgen.

Tagesgebet MB 161

Allmächtiger, ewiger Gott,

dein Sohn ist der Kirche siegreich vorausgegangen als der Gute Hirt.

Geleite auch die Herde, für die er sein Leben dahingab, aus aller Not zur ewigen Freude.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

Wort auf den Weg

Jesus – Hirte, der mir Wegbegleitung in der Bedrängnis ist.

Jesus – Stimme, die mir Weisung in der Suche gibt.

Jesus – Tür, die mir neue Horizonte ins Leben eröffnet.